

ALL WE DO
WE DO
with Love
TO REFRESH
YOUR LIFE



Zwischenbericht 01-06/2018

VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR



INHALT

WESENTLICHE KENNZAHLEN	4-5
STATEMENT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	6-7
VORSTELLUNG DES VORSTANDS	8-9
OPERATIVE HIGHLIGHTS	10-19
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	20-23
KONZERNLAGEBERICHT	24-33
KONZERNABSCHLUSS	34-39
ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS	40-65
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	65
FINANZKALENDER, DISCLAIMER	66
IMPRESSUM	67

WESENTLICHE KENNZAHLEN

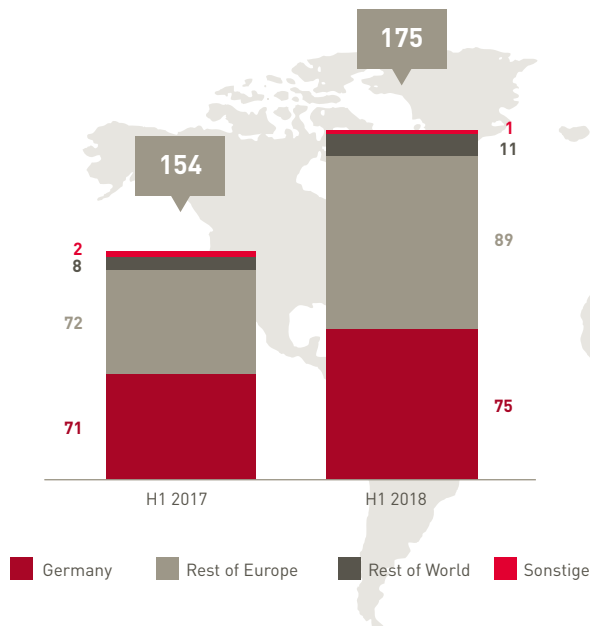
in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
Systemumsatz (Corporate, Joint Venture und Franchise-Restaurants)	262,1	241,8	8,4 %	132,2	122,7	7,7 %
Konzernumsatz (Corporate Restaurants und Joint Venture Restaurants)	175,1	153,6	14,0 %	88,8	78,2	13,6 %
Like-for-Like Konzernumsatz	-0,8 %	5,8 %	-	-2,2 %	6,3 %	-
Durchschnittsböen pro Gast (in EUR)	11,72	11,47	2,2 %	11,71	11,49	1,9 %
Bereinigtes EBITDA	14,0	15,9	-11,9 %	4,8	8,9	-46,6 %
Bereinigte EBITDA-Marge	8,0 %	10,3 %	-	5,3 %	11,4 %	-
Berichtetes EBITDA	8,4	6,5	29,2 %	1,6	2,9	-44,8 %
Berichtete EBITDA-Marge	4,8 %	4,2 %	-	1,8 %	3,7 %	-
Bereinigtes Periodenergebnis*	-8,1	-1,1	> -100 %	-8,5	0,2	> -100 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,34	-0,05	> -100 %	-0,35	0,01	> -100 %
Berichtetes Periodenergebnis	-17,9	-14,7	-21,8 %	-13,8	-7,7	-79,2 %
Berichtetes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,67	-0,71	5,6 %	-0,54	-0,37	-45,9 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Steuern und Zinsen	7,4	6,8	8,8 %	4,4	0,4	> 100 %
Investitionen in materielle und immaterielle Sachanlagen	-32,7	-32,6	-0,3 %	-18,3	-16,4	-11,6 %
Investitionen für Akquisitionen (abzgl. erworbener liqu. Mittel)	-0,9	-2,6	65,4 %	-0,9	-2,6	65,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-33,9	-35,9	5,6 %	-19,5	-19,7	1,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	33,2	116,2	-71,4 %	19,3	104,8	-81,6 %

* Periodenergebnis korrigiert um EBITDA-Bereinigungen zzgl. Korrektur um Abschreibungs- und Steuereffekte aus Unternehmenserwerben

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanzsumme	382,4	350,3	9,2 %
Eigenkapital	110,0	131,1	-16,1 %
Eigenkapitalquote	28,8 %	37,4 %	-
Nettofinanzverschuldung	156,2	116,2	34,5 %
Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA (in Jahren)	4,12	2,99	37,8 %
Anzahl Restaurants	212	205	7*

* Netto-Veränderung (inkl. Schließung von zwei Restaurants)

Konzernumsatz nach Segmenten in Mio. EUR



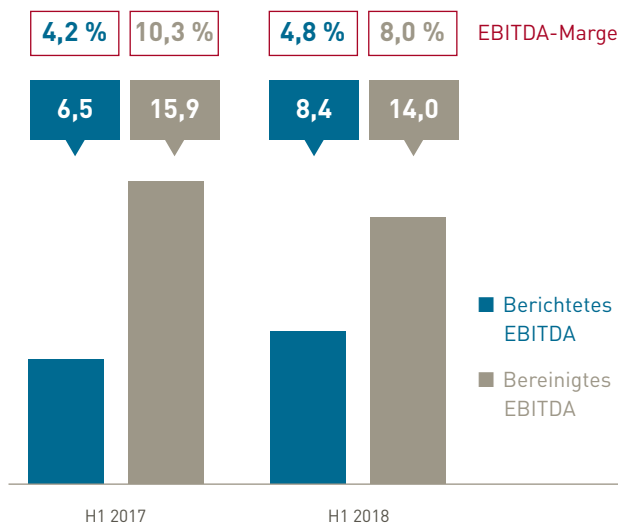
+14,0%

Konzernumsatz

-0,8%

Like-for-Like
Umsatz

Berichtetes und Bereinigtes EBITDA in Mio. EUR



+29,2%

Berichtetes EBITDA

-11,9%

Bereinigtes EBITDA

STATEMENT DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Jochen Halfmann
Vorstandsvorsitzender

(bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), der für Vapiano als Wachstumsunternehmen wichtigsten Kennzahl der operativen Ergebnisleistung, erreichte im ersten Halbjahr 2018 14,0 Mio. Euro nach 15,9 Mio. Euro in 2017. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend um 2,3 Prozentpunkte auf 8,0 %. Das berichtete EBITDA verbesserte sich hingegen um 1,9 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro. Die berichtete EBITDA-Marge stieg entsprechend um 0,6 Prozentpunkte auf 4,8 %. Die positive EBITDA-Entwicklung ist vor allem auf Ergebnisbeiträge der in 2017 neu eröffneten Restaurants, Produktivitätsgewinne infolge des operativen Exzellenzprogramms OPEX sowie die positive Entwicklung des Take away- und Home delivery-Angebots zurückzuführen.

Durch die bereits erfolgten personellen und operativen Maßnahmen sind wir überzeugt, dass das schwedische Joint Venture sich spätestens in Q1 2019 wieder positiv entwickeln wird. Dennoch machen die oben dargestellten Einflussfaktoren eine Anpassung unseres Ausblicks für das Geschäftsjahr 2018 notwendig. Wir gehen nun für 2018 von einem Umsatz zwischen 385 Mio. EUR und 400 Mio. EUR aus und einem flächenbereinigten Wachstum zwischen 0 % und 1 % aus. Das bereinigte EBITDA soll auf 42 bis 47 Euro steigen.

In den ersten sechs Monaten haben wir neun Restaurants eröffnet, zum Stichtag heute weitere acht und betreiben aktuell 219 Vapiano Restaurants weltweit. Auch unser Take away- und Home delivery-Angebot haben wir weiter ausgebaut. Ende Juni 2018 war dieses Angebot an nunmehr 108 Standorten und damit rund 50 % des Restaurantnetzwerks verfügbar.

Liebe Aktionäre, liebe Gäste, liebe Vapianisti,

das erste Halbjahr 2018 war ein insgesamt schwieriges Halbjahr für die Vapiano SE. Zwar haben wir unseren Umsatz in den ersten sechs Monaten 2018 auf 175,1 Mio. EUR bzw. 14,0 % gesteigert, unsere Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche (Like-for-Like Umsatz) hingegen lag unter unseren Erwartungen. Hier haben wir konzernweit im ersten Halbjahr einen Rückgang um 0,8 % zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die deutlich hinter den Erwartungen liegende Umsatzentwicklung in Schweden sowie das unerwartete, langanhaltende hochsommerliche Wetter in Europa im zweiten Quartal 2018. Die daraus resultierenden Frequenzrückgänge wurden durch das Fußballereignis im Juni und Juli zusätzlich weiter verstärkt.

Die Profitabilität gemessen am bereinigten EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschrei-

Wir werden unser Geschäft weiter digitalisieren, um so das Vapiano-Erlebnis für unsere Gäste weiter zu optimieren. Zudem werden wir in den verbleibenden Monaten 2018 konsequent und fokussiert am Turn-around unseres schwedischen Joint Ventures arbeiten, um hier wieder eine positive Entwicklung einzuleiten. Wir halten fest an unserer langfristigen Planung und der damit verbundenen Erreichung eines positiven Konzernergebnisses bis 2020 spätestens. Daran werden meine Vorstandskollegen und ich mit aller Kraft arbeiten.

Im Namen des Vorstands danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen in die Vapiano SE und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Halfmann', with a stylized flourish at the end.

Jochen Halfmann

VORSTELLUNG DES VORSTANDS



Jochen Halfmann, CEO

Jahrgang 1964, seit Juni 2015 Mitglied des Vorstands und seit September 2015 Vorsitzender des Vorstands.

Jochen Halfmann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der Albertus-Magnus-Universität zu Köln. Er begann seine berufliche Laufbahn als Management-Trainee bei der Douglas Holding AG. Es folgten weitere Stationen im Douglas Konzern als Filialleiter, Bereichsleiter und Geschäftsführungsassistent. Von 1999 bis 2005 leitete er als Vorsitzender der Geschäftsführung die BiBA GmbH, die bis 2003 ein Tochterunternehmen der Douglas Gruppe war. Mit dem Übergang der BiBA GmbH in die Primera AG war Jochen Halfmann darüber hinaus von 2005 bis 2009 Vorstandsmitglied der Primera AG, einer Tochtergesellschaft der Escada AG, verantwortlich für die Marken BiBA, Laurel, apriori und Cavita. Von 2009 bis 2014 war Jochen Halfmann als General Manager im Board der Parfümerie Douglas verantwortlich für die Region DACH und das weltweite Eigen- und Exklusivmarkengeschäft. Vor seinem Einstieg bei Vapiano war er von 2014 bis 2015 Geschäftsführer Deutschland der Pandora Jewelry GmbH.

Jochen Halfmann ist bis zum 31. Dezember 2020 zum Vorsitzenden des Vorstandes der Vapiano SE bestellt.



Lutz Scharpe, CFO

Jahrgang 1969 und seit Dezember 2015 Mitglied des Vorstands.

Lutz Scharpe hat Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth studiert und begann seine berufliche Laufbahn 1990 bei der Commerzbank AG in Düsseldorf, zunächst mit einer Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Zwischen 1994 und 1997 nahm er an einem Trainee-Programm der Commerzbank AG im Bereich Firmenkundenbetreuung teil. 1998 war er bei der Mannesmann AG als Manager im Bereich Corporate Finance tätig. Danach war von 2000 bis 2003 Finanzchef der IR.on AG. Von 2003 bis 2015 war er in verschiedenen Positionen für die Deutsche Lufthansa AG-Gruppe tätig, unter anderem als Director Controlling Solutions & M&A bei LSG Lufthansa Service Holding AG, als Director Merger & Acquisitions für Deutsche Lufthansa AG, und als Finanzchef Nord- und Osteuropa für LSG-Sky Chefs Denmark AS in Kopenhagen. Bevor er zu Vapiano kam, war er von 2010 bis 2015 Finanzvorstand Europe der LSG Sky Chefs Europe Holdings in London.

Lutz Scharpe ist bis zum 30. Juni 2020 zum Vorstand der Vapiano SE bestellt.



Cornelius Everke, COO

Jahrgang 1964 und seit Mai 2018 Mitglied des Vorstands.

Cornelius Everke begann seine berufliche Laufbahn 1987 bei den Steigenberger Hotels in Konstanz. Im Anschluss an seine Berufsausbildung zum Hotelkaufmann arbeitete er fünf Jahre in verschiedenen Managementpositionen bei der Omni Hotel Gruppe in New York sowie im Mandarin Oriental Hotel in Hong Kong. Danach folgten Stationen als Operation Manager bei der Warner Bros. Movie World und COO bei der VW-Autostadt in Wolfsburg. Von 2002 bis 2008 war Cornelius Everke als Geschäftsführer von Starbucks für den Aufbau und die Leitung des Deutschlandgeschäfts verantwortlich und wechselte anschließend zur britischen SSP-Gruppe. Während seiner zehnjährigen Tätigkeit bei dem weltweit tätigen Verkehrsgastronomie-Unternehmen war er zunächst als Geschäftsführer für die Restrukturierung und Refinanzierung des Deutschlandgeschäfts zuständig, bevor er 2012 die DACH-Region übernahm. Ab 2014 verantwortete er darüber hinaus als CEO Central Europe das profitable Wachstum in Frankreich, Holland und Belgien und war als Mitglied des internationalen Management Board maßgeblich am Börsengang der SSP Group plc. im selben Jahr beteiligt.

Cornelius Everke ist bis zum 30. Juni 2021 zum Vorstand der Vapiano SE bestellt.

New eröffnungen 2018



Utrecht (15.03.2018)



Miami (23.03.2018)



Canberra (29.03.2018)



Berlin (21.04.2018)



Kuwait (15.05.2018)



Stockholm (18.04.2018)



Pau (17.05.2018)



Monterrey (6/5/2018)



Chicago (21.05.2018)



23
Neueröffnungen
bis Ende
Q3 2018

Abu Dhabi
Paris
Heidelberg
Bordeaux
Nancy
London



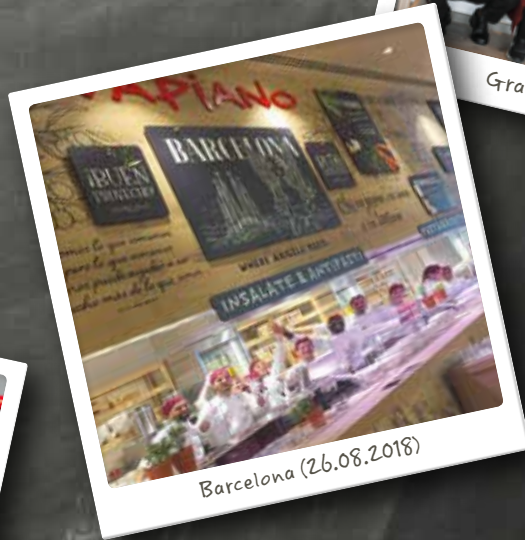
Toulon (23.07.2018)



Wien (13.07.2018)



Graz (22.08.2018)



Barcelona (26.08.2018)



Wien Parndorf (30.08.2018)

Internationale

186

Restaurants in H1/2017

212

Restaurants in H1/2018

Abhängig von den Besonderheiten des jeweiligen Marktes betreiben wir unsere Restaurants mit einem Mix aus drei operativen Modellen: Corporate Restaurants, Joint Venture Restaurants und Franchise Restaurants. Diese drei verschiedenen Modelle geben uns die strategische Flexibilität, neue Märkte zu erschließen und bestehende Märkte adäquat zu entwickeln.

56

Restaurants
in H1/2017

73

Restaurants
in H1/2018

Corporate Restaurants

- Von der Vapiano-Gruppe betriebene, eigene Restaurants (100%)
- Vorrangig in Märkten wie Deutschland, Österreich und Großbritannien

46

Restaurants
in H1/2017

51

Restaurants
in H1/2018

Joint Venture Restaurants

- Restaurants, an denen die Vapiano-Gruppe weniger als 100% besitzt
- Zusammenarbeit mit erfahrenen lokalen Partnern, die den Markt und dessen Besonderheiten kennen
- Modell für bestehende Märkte wie Frankreich, Schweden, den Niederlanden und Australien sowie neue Märkte wie Spanien
- Mehrheitsübernahme nach erfolgreicher Anlaufphase

84

Restaurants
in H1/2017

88

Restaurants
in H1/2018

Franchise Restaurants

- Restaurants, die von Franchisenehmern betrieben werden
- Modell für kleinere – bestehende und neue internationale – Märkte mit höheren Eintrittsbarrieren
- Vapiano erhält umsatzabhängige Franchisegebühren und profitiert von einer Steigerung der internationalen Markenbekanntheit

Expansion



In den nächsten Jahren werden wir unsere Position und Marktdurchdringung in unserem Heimatmarkt Deutschland weiter festigen, indem wir in Ballungsräumen wie Berlin, Hamburg oder München weitere Restaurants eröffnen und in mittelgroße Städte wie Erfurt oder Ulm expandieren. Auch im Segment „Rest of Europe“ werden wir weiter expandieren und beispielsweise allein in Frankreich mit mehr als zehn Neueröffnungen in 2018 stark expandieren. Neue Märkte, wie Spanien oder Belgien, wollen wir vor allem über Joint Venture und Franchise-Restaurants erschließen. Im Segment „Rest of World“ sehen wir ebenfalls mit Joint Venture und Franchise-Restaurants langfristige Wachstumschancen in ausgewählten Regionen wie den USA, Mexiko, dem Mittleren Osten und Australien.




108 Vapianos

bieten Take away
& Home delivery an

Damit sind über 50% aller Vapiano Restaurants
mit diesen Services ausgestattet.
Zur Jahresmitte 2017 waren es 51 Restaurants.

Wir erwarten, dass der Bereich auch künftig ein
relevanter Treiber für unser flächenbereinigtes
Umsatzwachstum sein wird und wollen diesen
konsequent weiter ausbauen. Für jedes neu
eröffnete Restaurant ist Take away & Home delivery
ein Must-have.



17 Länder

mit Take away
& Home delivery



Einfach ordern - Gemeinsam genießen



In immer mehr Restaurants in Deutschland sind unsere Bestellterminals im Einsatz, um Wartezeiten zu reduzieren und sicherzustellen, dass Gruppen gemeinsam essen können. Unsere Gäste können ihre gesamte Bestellung am Terminal eingeben und es sich gemeinsam mit der Familie, Freunden oder den Kollegen gemütlich machen, während alle Speisen gleichzeitig zubereitet werden. Sobald der Pager blinkt, sind alle Speisen fertig und können an der Pick-up Station abgeholt werden.

Nutzung
hauptsächlich in

Stopzeiten

um Wartezeiten zu reduzieren

11%

Ausgabensteigerung
pro Bestellung

12,5%

Anteil aller Bestellungen
im Restaurant

Einfach smart

Die Vapiano People App

Wir haben die Funktionen unserer People App erweitert – Einchecken, Bestellen, Bezahlen und vieles mehr. Aktuell gibt es die App in Deutschland, Österreich, UK und Schweden. Momentan testen wir in einem ersten Restaurant in Berlin bereits die Bestellung aller Gerichte über die App, die unseren Gästen dann direkt an den Tisch geliefert werden.

Vapiano Finder

Das nächste Vapiano ganz einfach unter „Standorte“ finden



Checkin & out

Mit dem QR Code im Vapiano einchecken, mit „Checkout“ beim Verlassen bezahlen und auschecken



App statt Karte

Das Lieblingsgericht an der Kochstation bestellen und auf die App buchen lassen



Social Media

Hat's geschmeckt? Dann Freunden auf Instagram oder Facebook mitteilen.



Direkt an den Tisch

Alles, was es an der Bar gibt, an den Tisch servieren lassen



Nutzung hauptsächlich in
Stopzeiten
um Wartezeiten zu reduzieren

Durchschnittlich
20%
höhere Bons
per App



AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

Vapiano sieht den Kapitalmarkt und seine Akteure – Aktionäre, institutionelle und private Investoren, Banken und Broker – als gleichberechtigte Partner. Ziel der Investor Relations-Aktivitäten ist, die Bekanntheit von Vapiano weltweit zu erhöhen und die Wahrnehmung der Vapiano-Aktie als attraktiven Wachstumswert zu festigen und auszubauen. Das Management kommuniziert die Entwicklung und die strategische Ausrichtung von Vapiano kontinuierlich, verlässlich und offen. So sollen das Vertrauen der Anleger in die Aktie gestärkt und eine realistische und faire Bewertung von Vapiano am Kapitalmarkt erreicht werden.

AKTIENKURSVERLAUF

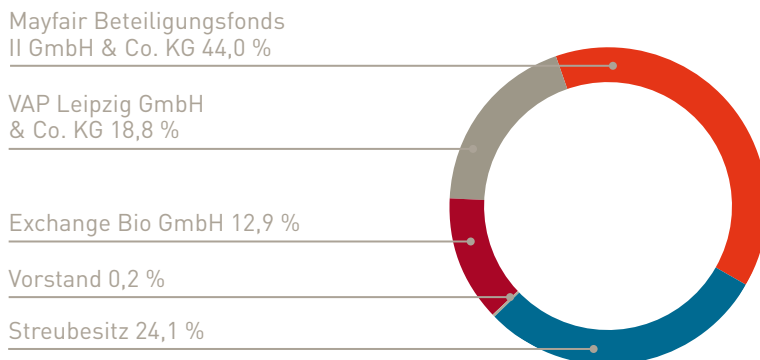
Zu Beginn des Jahres 2018 war die Tendenz an den internationalen Aktienmärkten freundlich und die Vapiano-Aktie erreichte mit 24,80 EUR einen neuen Höchstkurs (5. Januar 2018). In den darauffolgenden Wochen und Monaten kam es zu einer Kurskorrektur an den internationalen Aktienmärkten. Dieser Entwicklung konnte sich die Vapiano-Aktie nicht entziehen und schloss am 30. Juni 2018 bei 20,25 EUR.

Nach Anpassung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2018 kam die Aktie weiter unter Druck und lag bei Redaktionsschluss am 7. September deutlich tiefer bei 12,40 EUR.

STABILE AKTIONÄRSBASIS / HANDELSVOLUMEN

Vapiano hat eine stabile Aktionärsbasis. Ankerinvestoren sind weiterhin Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH & Co. KG mit 44,0 %, VAP Leipzig GmbH & Co. KG mit 18,8 % und Exchange Bio GmbH mit 12,9 %. Der Streubesitz liegt damit inklusive der vom Vorstand gehaltenen Anteile bei 24,3 %. Mitglieder des Vorstands halten zusammen rund 0,2 % der ausgegebenen Aktien.

Aktionärsstruktur



Der Handel der Vapiano-Aktie findet fast ausschließlich im elektronischen Handelssystem Xetra statt. Der dort gehandelte Tagesumsatz ging im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 leicht zurück; im Durchschnitt lag dieser bei rund 14.400 Aktien pro Tag.

DIALOG MIT DEM KAPITALMARKT

Im ersten Halbjahr hat das Unternehmen umfassende Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt. In zwei Telefonkonferenzen wurde die Geschäftsentwicklung des Unternehmens erläutert. Darüber hinaus informierten Vorstand und das Investor Relations-Team bestehende und potenzielle Investoren auf zahlreichen Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgesprächen an allen wichtigen europäischen Finanzplätzen und in den USA und Kanada über die Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung von Vapiano.

Aktionäre können sich im Internet jederzeit über die Entwicklung von Vapiano informieren. Unter der Internetadresse ir.vapiano.com steht ein umfangreiches Informationsangebot in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Neben den aktuellen Meldungen und Berichten finden sich dort Analysteneinschätzungen, Präsentationen sowie ein aktueller Finanzkalender.

Für das zweite Halbjahr 2018 sind neben Telefonkonferenzen zur Veröffentlichung der Quartalszahlen zahlreiche Einzelgespräche und weitere Roadshows geplant. Zudem werden der Vorstand und das Investor Relations-Team an Investorenkonferenzen für institutionelle sowie private Anleger teilnehmen. Ziel ist es, bestehende Aktionäre exzellent zu betreuen und gleichzeitig neue – institutionelle sowie private Anleger – für die Aktie zu gewinnen.

KONZERN-
LAGEBERICHT
01-06/2018





Grundlagen des Konzerns

GESCHÄFTSMODELL

Vapiano ist eine der führenden europäischen Restaurantketten des Segmentes „Fast Casual Dining“. Das Unternehmen folgt einem klaren Konzept: Vapiano bietet seinen Gästen frische und hochwertige Speisen zu erschwinglichen Preisen und damit ein kulinarisch eindrucksvolles Erlebnis an. Die Menüs beinhalten eine große Auswahl von Speisen, die von der traditionellen italienischen Küche inspiriert sind (Pasta, Pizza, Antipasti, Salate, Dolci) und immer frisch, „à la minute“ zubereitet werden. Die Vapiano-Restaurants bieten sowohl mittags als auch abends Essen in einer „Piazza Atmosphäre“ an und beinhalten in der Regel eine Lounge und Bar, in der Kaffee Spezialitäten, Weine, Spirituosen und nicht alkoholische Getränke angeboten werden. Vapiano-Restaurants zeichnen sich aus durch modernes Design und bewusst hochwertige Ausstattung, die eine angenehme Atmosphäre gewährleisten. Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2018 bestand das Vapiano-Netzwerk aus 212 Restaurants in 33 Ländern auf fünf Kontinenten¹. Zum Stichtag arbeiteten 6.907 Mitarbeiter für Vapiano und erwirtschafteten einen Umsatz in Höhe von TEUR 175.122.

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION IN DEN ZIELMÄRKTEN

Die solide konjunkturelle Entwicklung des Geschäftsjahres 2017 setzt sich in der Eurozone (Kernmarkt von Vapiano) auch im Geschäftsjahr 2018 fort. Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrem Frühjahrsgutachten für 2018 einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 2,2 %, an dem das Gastgewerbe voraussichtlich in Höhe von 2,0 % teilnimmt (Quelle: DEHOGA-Konjunkturumfrage Frühjahr 2018, Berlin, Mai 2018).

Im Euroraum nahm das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 % zu mit den Spitzenreitern in Lettland (5,1 %), Polen und Slowenien (je 5 %); Deutschland liegt mit 2,3 % und Frankreich mit 2,2 % im Mittelfeld (Quelle: eurostat – Pressemitteilung 7. Juni 2018).

BRANCHENENTWICKLUNG

Insgesamt spiegelte sich das solide gesamtwirtschaftliche Umfeld abgeschwächt in der Entwicklung der Gastronomiebranche wider. So verzeichnete die Gastronomie in Deutschland bis Mai 2018 ein preisbereinigtes Umsatzwachstum von 0,4 % im Vergleich zum Vorjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 266 vom 17.07.2018). Während die Branche einerseits von Deutschlands zunehmender Attraktivität als Reiseland profitiert, werden als Problemfelder an erster Stelle die Gewinnung von Fachkräften, gefolgt von steigenden Kosten und bürokratischen Auflagen benannt (Quelle: DEHOGA-Konjunkturumfrage Frühjahr 2018, Berlin, Mai 2018). Darüber hinaus beeinträchtigten die Hitzewelle und die Fußball-WM die Branchenentwicklung in den wesentlichen europäischen Kernmärkten.

Für die Eurozone wird für das Jahr 2018 mit positiven Effekten für die Gastronomiemärkte gerechnet, wobei deutlich auf Risiken hinzuweisen ist, die aus neuartigen Ansprüchen der Gäste resultieren. Europäische Gäste bestellen mittlerweile mehr, aber im Vergleich noch erheblich weniger online als die Gäste in den USA, wodurch sich ein erhebliches Wachstumspotenzial für diesen Bereich ergibt. Darüber hinaus wird mit zunehmender

¹ Inklusiv eines soft-openings in Al Ain, UAE

Bedeutung von Erlebnisaspekten beim Restaurantbesuch gerechnet, und die Gastronomie muss sich insgesamt auf steigende Ansprüche in den Bereichen Frische, Gesundheit und Verkehrsgastronomie einstellen, was für die europäische Gastronomie als Herausforderung eingeschätzt wird (Quelle: Europa 2018 Gastronomie-Ausblick by Maria Bertoch, www.npdgroup.de).

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Wachstumspfad von Vapiano ist einerseits durch das Wachstum auf vergleichbarer Fläche („like-for-like“), andererseits durch die Expansion durch Eröffnung neuer Restaurants getrieben: Im Berichtszeitraum konnte der Umsatz um 14,0 % auf TEUR 175.122 gesteigert werden. Auf vergleichbarer Fläche ist der Umsatz hingegen mit 0,8 % leicht rückläufig; die positiven Entwicklungen der Segmente Germany (+0,4 %) und Rest of World (+0,1 %) konnten die negative Entwicklung des Segmentes Rest of Europe (-2,2 %) nicht überkompensieren.

Die gemäß der Konzernstrategie durchgeführten Erweiterungsinvestitionen in „Take away“ und „Home delivery“ generieren zusätzliche Umsätze und trugen im Berichtszeitraum zum Ausgleich des während der Hitzewelle in Europa und der Fußball WM festzustellenden Rückgangs der Gästezahlen bei.

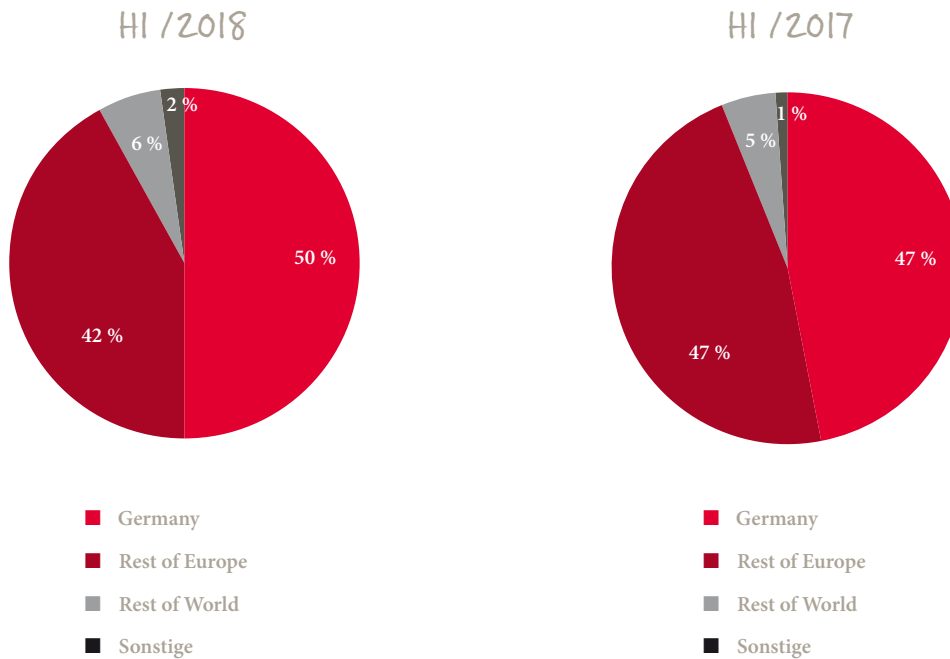
Die internationale Expansionsstrategie des Vapiano-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2018 wie folgt nach Segmenten und Betriebstypen differenziert entwickelt:

H1/2018	Corporate	Joint Venture	Franchise	Gesamt
Germany	1	0	0	1
Rest of Europe	0	3	0	3
Rest of World	1	1	3	5
Summe	2	4	3	9

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der Vapiano-Gruppe sind im Zuge dieser Expansions- und Wachstumsstrategie von TEUR 153.582 im ersten Halbjahr 2017 („H1/2017“) um TEUR 21.540 auf TEUR 175.122 im ersten Halbjahr 2018 („H1/2018“) gestiegen, was einem Umsatzwachstum von 14,0 % entspricht. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf Umsatzbeiträge der in der zweiten Jahreshälfte 2017 sowie ersten Jahreshälfte 2018 neu eröffneten Restaurants zurückzuführen.

Die Verteilung der Umsatzerlöse pro Segment stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:



Der Umsatzanstieg des Segmentes „Germany“ (4,6 % - vgl. absolute Zahlen im Anhang) ist sowohl auf Neueröffnungen sowie einen leichten Umsatzanstieg auf bestehender Fläche in Höhe von 0,4 % zurückzuführen. Ohne die Hitzewelle und die Fußball-WM wäre der Anstieg wahrscheinlich deutlicher ausgefallen.

Die erneut deutliche Umsatzsteigerung im Segment „Rest of Europe“ (22,3 %) ist insbesondere auf Neueröffnungen in Frankreich sowie ein Wachstum auf bestehender Fläche in Frankreich und Österreich zurückzuführen. Rückläufig hat sich dagegen im ersten Halbjahr 2018 der vergleichbare Umsatz in Schweden entwickelt. Dadurch verringerte sich der Umsatz auf gleicher Fläche („like-for-like“) im Rest Europas um 2,2 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017.

Im Segment „Rest of World“ hat sich auf bestehender Fläche vor allem der amerikanische Markt leicht positiv entwickelt. Zusätzlich wurde durch die Erstkonsolidierung der australischen Restaurants zum 1. Mai 2018 der Umsatz im Segment signifikant gesteigert (33,4 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im H1/2018 auf TEUR 8.077 (H1/2017: TEUR 4.552) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen, Erträge aus Versicherungserstattungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Angesichts des deutlich größeren Geschäftsvolumens ist der Materialaufwand um 13,9 % von TEUR 39.020 im H1/2017 auf TEUR 44.444 im H1/2018 angestiegen. Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse ist stabil bei 25,4 % (Vorjahr: 25,4 %).

Der Personalaufwand hat sich von TEUR 65.626 im H1/2017 auf TEUR 76.431 im H1/2018 erhöht (Anstieg um 16,5 %). Der Anstieg resultiert maßgeblich aus der gestiegenen Anzahl von Restaurants und der überdurchschnittlichen Personalaufwendungen, die in der Anlaufphase der neuen Restaurants zu beobachten sind.

Zudem wurden in den Verwaltungen Mitarbeiter aufgebaut. Des Weiteren haben sich tarifliche Lohnerhöhungen in Deutschland (Tarifgruppenanpassung zum 1. Juni 2018) erhöhend auf den Personalaufwand der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 ausgewirkt.

Das für Steuerungs Zwecke verwendete bereinigte EBITDA verringerte sich im H1/2018 im Vorjahresvergleich um 11,9 % auf EUR 14,0 Mio. (H1/2017: EUR 15,9 Mio.). Es wurden folgende Korrekturen vorgenommen, um vom berichteten EBITDA zum bereinigten EBITDA zu gelangen:

Posten aus der G&V in Mio. EUR	H1 2017	H1 2018
Ergebnisbeitrag aus Corporate & Joint-Venture Restaurants	19,4	17,0
Franchise EBITDA	1,9	2,8
Zentralkosten	-14,8	-11,4
% vom Nettoumsatz	6,1 %	6,5 %
Berichtetes EBITDA	6,5	8,4
Bereinigung:		
Währungsgewinne /-verluste	1,5	-0,4
Verluste aus dem Anlagenabgang	1,0	0,2
Aufwendungen für Mietgarantien	0,0	0,1
Einmaleffekte	1,4	4,2
Kosten / Verluste in Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Vermögenswerten	0,0	-1,3
Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	3,9	0,0
Bereinigung Gesamt	7,8	2,8
Bereinigtes EBITDA	14,4	11,2
Restaurantvorlaufkosten	1,5	2,8
Bereinigtes EBITDA (exkl. Restaurantvorlaufkosten)	15,9	14,0

Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich auf 8,0 % (H1/2017: 10,3 %) verringert, insbesondere weil die Neueröffnungen des zweiten Halbjahres 2017 sowie des ersten Halbjahres 2018 in der Anlaufphase typischerweise geringere Margen als bestehende Restaurants realisieren können. Darüber hinaus wirkten sich die oben erwähnten Effekte in Schweden auf die Marge aus.

Der Anstieg der Abschreibungen um TEUR 3.725 von TEUR 17.715 im H1/2017 auf TEUR 21.440 im H1/2018 erklärt sich insbesondere aus dem gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum akquisitions- und investitionsbedingt erhöhten durchschnittlichen Anlagevermögen des Konzerns. Unternehmenserwerbe des zweiten Halbjahres 2017 sowie des ersten Halbjahres 2018 trugen in Höhe von TEUR 265 zum Anstieg der Abschreibungen bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im H1/2018 bei TEUR 54.438. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (TEUR 47.255) resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Anzahl der Restaurants. Infolgedessen stiegen vor allem die Betriebskosten wie beispielsweise die Miet- und Leasingaufwendungen, die Mietnebenkosten, Kosten für Heizung, Energie und Wasser sowie die Kosten für Betriebsmittel und bezogene Dienstleistungen. Zusätzlich sind Verkaufsprovisionen zu erwähnen, die durch die Beauftragung von Lieferdiensten entstanden, die mit der Ausweitung des Take away-Geschäfts verbunden sind.

Das Betriebsergebnis im H1/2018 beträgt TEUR -13.071 (H1/2017: TEUR -11.170) und verschlechtert sich somit um 17,0 %.

Die Finanzierungsaufwendungen haben sich im Halbjahresvergleich aufgrund einer höheren durchschnittlichen Inanspruchnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Expansionsstrategie von TEUR 3.421 im H1/2017 auf TEUR 3.891 im H1/2018 erhöht.

Insgesamt betrug das Konzerngesamtergebnis TEUR -19.257 im H1/2018 und lag damit um TEUR 4.713 unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (H1/2017: TEUR -14.544).

Das bereinigte Periodenergebnis beträgt zum Halbjahr auf TEUR -8.091 (H1/2017: TEUR -1.148).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2018 auf TEUR 382.400 (31. Dezember 2017: TEUR 350.317). Der Anstieg der Bilanzsumme um 9,2 % resultiert im Wesentlichen aus der Investitionstätigkeit des Konzerns.

Die bedeutendsten wertmäßigen Veränderungen wichtiger Bilanzpositionen werden nachfolgend beschrieben.

Lang- und kurzfristige Aktiva

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich akquisitionsbedingt zum 30. Juni 2018 leicht auf TEUR 114.358 (31. Dezember 2017: TEUR 110.661). Sie beinhalten im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 40.094) sowie im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbene Franchiserechte (TEUR 54.905). Hervorzuheben sind die akquisitionsbedingten Erhöhungen der immateriellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 8.516 für die Akquisitionen Australien und Darmstadt.

Die Sachanlagen haben sich zum 30. Juni 2018 investitionsbedingt auf TEUR 190.968 erhöht. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf die im ersten Halbjahr 2018 eröffneten Restaurants und deren Ausstattung sowie auf Remodelling-Maßnahmen. Des Weiteren wurden umfangreiche Investitionen in bestehende Restaurants durchgeführt, um die im Rahmen der Konzernstrategie vorgesehene Einrichtung von „Take away“- und „Home delivery“-Bereichen umzusetzen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerte entwickelten sich von TEUR 1.461 auf TEUR 3.285 zum 30. Juni 2018. Sie enthalten im Wesentlichen für Restaurantstandorte hinterlegte Mietkautionen.

Die aktiven latenten Steuern haben sich leicht auf TEUR 11.957 vermindert (31. Dezember 2017: TEUR 12.246). Ursächlich dafür waren vor allem im ersten Halbjahr 2018 vorgenommene Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von TEUR 929.

Wachstumsbedingt stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von TEUR 56.483 auf TEUR 59.418. Die Vorräte entwickelten sich von TEUR 6.850 auf TEUR 7.085.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich im H1/2018 insgesamt auf TEUR 7.773 und liegen damit leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2017 (TEUR 8.808).

Die sonstigen finanzielle Vermögenswerte verringerten sich auf TEUR 13.306 (31. Dezember 2017: TEUR 14.404). Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem durch im Rahmen

weiterer Restauranteröffnungen hinterlegte Mietkautionen. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche, Forderungen aus Lieferantenboni, Forderungen gegen assoziierte Unternehmen sowie Forderungen aus Schadenersatzansprüchen gegen Versicherungen und Vermieter von Restaurantstandorten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 von TEUR 131.129 auf TEUR 109.966 verringert. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen das negative Periodenergebnis in Höhe von TEUR 17.932 des ersten Halbjahres.

Darüber hinaus verminderten sich die im Eigenkapital enthaltenen Konzerngewinnrücklagen maßgeblich durch die erstmalige Anwendung neuer IFRS um TEUR 1.747.

Die Konzerneigenkapitalquote hat sich in Summe auf 28,8 % verringert (31. Dezember 2017: 37,4 %).

Kurz- und langfristige Passiva

Die Summe der im Fremdkapital ausgewiesenen lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich durch weitere Inanspruchnahme des im H1/2017 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags zum 30. Juni 2018 auf TEUR 164.956 (31. Dezember 2017: TEUR 129.218) erhöht.

Die Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni 2018 beläuft sich auf TEUR 156.168 und hat sich somit um 34,5 % erhöht. In die Berechnung der Nettofinanzverschuldung sind die Positionen sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurz-/langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurz-/langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz eingeflossen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen; sie haben sich wachstumsbedingt auf TEUR 7.519 erhöht (31. Dezember 2017: TEUR 6.606).

Die latenten Steuerschulden haben sich im Vergleich zu 31. Dezember 2017 von TEUR 13.843 auf TEUR 14.934 erhöht, was im Wesentlichen auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe des ersten Halbjahres 2018 abgegrenzten Bewertungsunterschiede zurückzuführen ist.

Die sonstigen kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 21.654 und haben sich somit um TEUR 5.423 erhöht. Enthalten ist unverändert die Inanspruchnahme eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von TEUR 7.450. Zur Erhöhung haben die als Verbindlichkeiten ausgewiesenen Rechte von Minderheitsgesellschaftern sowie gestiegene Umsatzsteuerverbindlichkeiten beitragen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Stichtag auf TEUR 29.641 (31. Dezember 2017 TEUR 28.424). Die Erhöhung begründet sich in der Ausweitung der Geschäftstätigkeit.

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern und Zinsen lag im ersten Halbjahr 2018 mit TEUR 7.385 (H1/2017: TEUR 6.808) über dem Vorjahr, was auf die strategiekonforme Ausweitung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von TEUR 33.871 (H1/2017: TEUR 35.945). Dabei wirkten sich Investitionen in neu eröffnete und den Umbau bestehender Restaurants aus.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei TEUR 33.170 (H1/2017: 116.195). Die hohe Differenz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erklärt sich mit den Zahlungsmittelzuflüssen, die im Juni 2017 durch den Börsengang realisiert wurden. Die Finanzierung von Vapiano ist mit dem im Mai 2017 über 5 Jahre abgeschlossenen Konsortialkredit von insgesamt TEUR 200.000 sichergestellt. Dessen Verzinsung setzt sich zusammen aus dem EURIBOR und einer im Kreditvertrag vereinbarten variablen Zinsmarge in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad des Konzerns. Aufgrund der nicht den Planungen entsprechenden Ertragslage im ersten Halbjahr 2018 hat Vapiano Gespräche mit Konsortialbanken, weiteren Kapitalgebern sowie den Gesellschaftern aufgenommen, um die Konditionen bestehender Kredite anzupassen und weitere Mittel zu erschließen. Die durch bisherige Nachtragsvereinbarungen angepassten Vertragsbedingungen mit den kreditfinanzierenden Fremdkapitalgebern hat Vapiano in der abgelaufenen Berichtsperiode eingehalten.

MITARBEITER

Am 30. Juni 2018 beschäftigte der Konzern insgesamt 6.907 Mitarbeiter (31. Dezember 2017: 6.803). Die Zunahme verhält sich saisonbedingt unterproportional zur Eröffnung neuer Restaurants. In Deutschland sind 3.603, im sonstigen Europa 2.494 und im Rest der Welt 810 Mitarbeiter bei Vapiano beschäftigt.

Nachtragsbericht

Am 4. September 2018 hat Vapiano eine Adhoc-Meldung veröffentlicht, weil aufgrund der Entwicklungen in Schweden und der ungewöhnlichen Hitzewelle die Umsatz- und damit die Ergebnisprognose angepasst werden mussten (vgl. Prognosebericht).

Mit Wirkung zum 13. August 2018 wurde Frau Vanessa Claire Hall in den Aufsichtsrat der Vapiano SE berufen.

Chancen und Risiken

Im H1/2018 haben sich in der Vapiano-Gruppe keine grundsätzlichen Änderungen im Vergleich zu den im Lagebericht 2017 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Darüber hinaus hält der Vorstand die geplanten Maßnahmen zur Anpassung der Refinanzierung für ausreichend und realisierbar. Auf der Basis der bisherigen Gespräche mit Konsortialbanken, weiteren Kapitalgebern sowie Gesellschaftern wird das Risiko, die geplanten Maßnahmen nicht im vorgesehenen Umfang realisieren zu können, als gering eingeschätzt, ist aber grundsätzlich nicht auszuschließen. Es sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Vapiano-Gruppe gefährden könnten.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2018 plant der Vapiano-Konzern, den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fortzusetzen. Insgesamt sind für das Geschäftsjahr neben den drei aus 2017 nach 2018 verschobenen Eröffnungen 30 bis 35 weitere Neueröffnungen vorgesehen. Mit dem Take away- und Home delivery-Konzept, der Vapiano People App und den Order Terminals wird Vapiano die Digitalisierung und Diversifizierung des Geschäftsmodells konsequent vorantreiben, das Gasterlebnis optimieren und dadurch weitere Umsatzmöglichkeiten erschließen.

Aufgrund der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr und der bereits erwähnten negativen Entwicklung in Schweden und der Sommerhitzewelle in Europa hat der Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr 2018 wie folgt angepasst:

Für den Umsatz 2018 wird eine Größenordnung zwischen EUR 385 Mio. und EUR 400 Mio. und ein flächenbereinigtes Wachstum zwischen 0 und 1 %. Das bereinigte EBITDA (das insbesondere auch die Pre-Opening Kosten beinhaltet) soll auf EUR 42 Mio. bis EUR 47 Mio. steigen. Langfristig geht der Vorstand unverändert davon aus, dass sich das Konzerngesamtergebnis verbessern wird, jedoch in 2018 noch deutlich negativ ausfällt.

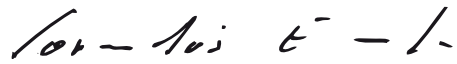
Köln, den 11. September 2018



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Cornelius Everke
Chief Operating Officer

KONZERN-
ABSCHLUSS
01-06/2018





Konzerngesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q2/2018	Q2/2017	6M/2018	6M/2017
Periodenergebnis				
Umsatzerlöse	88.803	78.185	175.122	153.582
Sonstige betriebliche Erträge	4.541	3.510	8.077	4.552
Aktiviert Eigenleistungen	372	135	483	312
Materialaufwand	-22.891	-20.471	-44.444	-39.020
Personalaufwand	-39.931	-34.503	-76.431	-65.626
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-11.189	-8.861*	-21.440	-17.715*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.448	-23.885	-54.438	-47.255
Betriebsergebnis	-9.743	-5.890*	-13.071	-11.170*
Finanzerträge	100	225	190	325
Finanzierungsaufwendungen	-2.695	-1.957*	-3.891	-3.421*
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-2.595</i>	<i>-1.732*</i>	<i>-3.701</i>	<i>-3.096*</i>
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-174	-135	-182	-145
Ergebnis vor Steuern	-12.512	-7.757*	-16.954	-14.411*
Ertragsteuererträge/-aufwendungen	-1.341	67*	-978	-307*
Periodenergebnis	-13.853	-7.690*	-17.932	-14.718*
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
<i>Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe</i>	<i>-817</i>	<i>101</i>	<i>-1.325</i>	<i>174</i>
Gesamtergebnis	-14.670	-7.589*	-19.257	-14.544*
Zuordnung des Periodenergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-12.858	-7.589*	-16.129	-14.553*
Nicht beherrschende Anteile	-995	-102*	-1.803	-166*
Summe	-13.853	-7.690*	-17.932	-14.718*
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-13.546	-7.361*	-16.919	-14.282*
Nicht beherrschende Anteile	-1.124	-229*	-2.338	-263*
Summe	-14.670	-7.589*	-19.257	-14.544*
			2018	2017
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,54	-0,37	-0,67	-0,71*
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,54	-0,37	-0,67	-0,71*

* Vorjahreswerte angepasst

Konzernbilanz

In TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Aktiva		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	114.358	110.661
Sachanlagen	190.968	164.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.040	1.188
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.374	4.135
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	2.777	889
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	508	572
Latente Steueransprüche	11.957	12.246
Langfristige Vermögenswerte	322.982	293.834
Vorräte	7.085	6.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.733	7.620
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	10.529	13.515
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	15.375	11.876
Ertragsteueransprüche	2.456	1.751
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.240	14.871
Kurzfristige Vermögenswerte	59.418	56.483
Bilanzsumme	382.400	350.317
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.030	24.030
Kapitalrücklage	88.775	88.775
Sonstige Rücklagen	-1.010	-220
Gewinnrücklagen	-19.214	-1.488
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	92.581	111.097
Nicht beherrschende Anteile	17.385	20.032
Eigenkapital	109.966	131.129
Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	6.931	5.937
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	150.309	113.778
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3.411	1.159
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	8.469	4.051
Latente Steuerschulden	14.934	13.843
Langfristige Verbindlichkeiten	184.054	138.768
Rückstellungen	588	669
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.647	15.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.641	28.424
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	18.243	15.072
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	23.010	18.481
Ertragsteuerschulden	2.251	2.334
Kurzfristige Verbindlichkeiten	88.380	80.420
Verbindlichkeiten	272.434	219.188
Bilanzsumme	382.400	350.317

Konzernkapitalflussrechnung

In TEUR	6M/2018	6M/2017
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis (vor Steuern)	-16.954	-14.411*
Anpassungen:		
Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	21.440	17.715*
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.519	210
Netto-Finanzierungsaufwendungen	3.701	3.096*
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	182	145
Nettoverlust aus der Verschrottung von Sachanlagen	185	1.077
	7.035	7.832*
Veränderungen bei:		
Vorräten	-4	-20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.129	-456
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.540	-181*
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	765	-367
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	7.385	6.808
Gezahlte Zinsen	-2.842	-2.289
Gezahlte Ertragsteuern	-1.472	-1.899
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.071	2.620*
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-32.715	-32.601
Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-946	-2.595
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-210	-749
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33.871	-35.945
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeiten		
Kapitalerhöhung aus Börsengang	0	85.000
Transaktionskosten aus Börsengang	0	-1.621
Darlehen von Aktionären der Vapiano SE	0	10.000
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	37.598	155.463
Transaktionskosten aus Konsortialkredit	0	-1.794
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-4.429	-130.853
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Gewinnausschüttung	0	0*
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	33.169	116.195*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.369	82.870
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	14.871	11.691
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	17.240	94.540

* Vorjahreswerte angepasst

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Konzerneigenkapital zum 01.01.2018	24.030	88.775	-220	-1.488	111.097	20.032	131.129
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis	0	0	0	-16.129	-16.129	-1.803	-17.932
Sonstiges Ergebnis	0	0	-790	0	-790	-535	-1.325
Gesamtergebnis	0	0	-790	-16.129	-16.919	-2.338	-19.257
Zuführung zur Rücklage für anteilsbasierte Vergütung	0	0	0	52	52	0	52
Anteilserwerbe von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	98	98	-309	-211
Effekte aus Erstanwendung neuer IFRS	0	0	0	-1.747	-1.747	0	-1.747
Konzerneigenkapital zum 30.06.2018	24.030	88.775	-1.010	-19.214	92.581	17.385	109.966

In TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Konzerneigenkapital zum 01.01.2017	534	29.851	-625	26.405*	56.165*	20.795*	76.960*
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis	0	0	0	-14.553*	-14.553*	-166*	-14.718*
Sonstiges Ergebnis	0	0	271	0	271	-97	174
Gesamtergebnis	0	0	271	-14.553*	-14.282*	-263*	-14.544*
Kapitaleinzahlung	1	584	0	0	585	0	585
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	19.799	-19.799	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsengang	3.696	81.304	0	0	85.000	0	85.000
Transaktionskosten aus Börsengang	0	-1.725	0	0	-1.725	0	-1.725
Ergebnisausschüttung	0	0	0	0	0	0*	0
Konzerneigenkapital zum 30.06.2017	24.030	90.215	-354	11.853*	125.744*	20.533*	146.276*

* Werte angepasst

ANHANG ZUM
KONZERN-
ABSCHLUSS
01-06/2018





I. Generelle Angaben

1.1 BERICHTENDES UNTERNEHMEN

Die Vapiano SE ist ein Unternehmen mit eingetragenem Sitz in Bonn, Deutschland. Die Geschäftsadresse des Unternehmens lautet Im Zollhafen 2-4 in 50678 Köln. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Bonn unter HRB 16304 im Handelsregister eingetragen.

Die Anteile der Vapiano SE werden unter der Wertpapierkennnummer A0WMNK bzw. ISIN DE000A0WMNK9 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt.

Der Vorstand der Vapiano SE hat den verkürzten Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 (nachstehend bezeichnet als „der Konzernabschluss“) am 11. September 2018 freigegeben.

1.2 GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der vorliegende Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sind ungeprüft und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2017 gelten im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. In Ergänzung dazu ergaben sich Effekte aus der seit dem 1. Januar 2018 verpflichtenden erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 9 sowie des IFRS 15. Die sich auf die Bilanz ergebenden Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Überleitung Konzernbilanz - IFRS 9 und IFRS 15

in TEUR

AKTIVA	31.12.2017	Effekte aus IFRS 9	Effekte aus IFRS 15	01.01.2018
Vermögenswerte				
Langfristige Vermögenswerte	293.834	85	363	294.282
davon latente Steueransprüche	12.246	85	363	12.694
Kurzfristige Vermögenswerte	56.483	-282	0	56.201
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.620	-282	0	7.338
Summe Aktiva	350.317	-197	363	350.483

PASSIVA	31.12.2017	Effekte aus IFRS 9	Effekte aus IFRS 15	01.01.2018
Eigenkapital				
Eigenkapital	131.129	-197	-1.549	129.383
davon Gewinnrücklagen	-1.488	-197	-1.627	-3.132
Langfristige Verbindlichkeiten	138.768	0	1.786	140.554
davon langfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.051	0	1.786	5.837
Kurzfristige Verbindlichkeiten	80.420	0	126	80.546
davon kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	18.481	0	126	18.607
Summe Passiva	350.317	-197	363	350.483

IFRS 9: Finanzinstrumente

Der Standard regelt umfassend die Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 hervorzuheben sind insbesondere die neuen und in der jüngsten Fassung von IFRS 9 überarbeiteten Klassifizierungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte. Diese beruhen auf den Ausprägungen des Geschäftsmodells sowie den vertraglichen Zahlungsströmen finanzieller Vermögenswerte. Ebenfalls grundlegend neu sind die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen, welche nun auf einem Modell der erwarteten Verluste basieren. Auch die Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen ist unter IFRS 9 neu geregelt und darauf ausgerichtet, stärker das betriebliche Risikomanagement abbilden zu können.

Die sich in Bezug auf die Klassifizierung von Finanzinstrumenten ergebenden Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Überleitung der Bewertungskategorien der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von IAS 39 auf IFRS 9

in TEUR	Buchwert 31.12.2017	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39	Umbewertung aufgrund der Anwendung des Wertminderungsmodells	Buchwert 01.01.2018	Bewertungs- kategorie gem. IFRS 9
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.808	Kredite und Forderungen	-282	8.526	fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.404	Kredite und Forderungen	0	14.404	fortgeführte Anschaffungskosten
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.871	Kredite und Forderungen	0	14.871	fortgeführte Anschaffungskosten
Summe	38.083		0	37.801	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Zinsswaps	194	zu Handelszwecken gehalten	0	194	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.067	sonstige finanzielle Schulden	0	4.067	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Summe	4.261		0	4.261	
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.376	sonstige finanzielle Schulden	0	128.376	fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.424	sonstige finanzielle Schulden	0	28.424	fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	842	sonstige finanzielle Schulden	0	842	fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.970	sonstige finanzielle Schulden	0	11.970	fortgeführte Anschaffungskosten
Summe	169.612		0	169.612	

Bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten ergaben sich, mit Ausnahme des im Folgenden dargestellten Effekts, keine wesentlichen Auswirkungen aus der Anwendung der Vorschriften nach IFRS 9:

Für die Abbildung von Wertminderung von Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr und weniger wendet der Konzern das nach IFRS 9 zulässige, vereinfachte Wertminderungsmodell an. Hiernach wird, unabhängig von der Bonität, eine Risikovorsorge in Höhe der über die Restlaufzeit der betroffenen Posten erwarteten Verluste erfasst. Für langfristige Forderungen wird von einem sehr geringen Ausfallrisiko ausgegangen, sodass diesbezüglich eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten 12-Monats-Verluste erfasst wird.

Aus der erstmaligen Anwendung des geänderten Wertminderungsmodells zum 1. Januar 2018 ergab sich ein Umstellungseffekt von TEUR 282, welcher abzüglich latenter Steuern von TEUR 85 erfolgsneutral als Minderung des Konzerngewinnvortrags erfasst wurde.

IFRS 15: Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Bei der Umsatzrealisierung aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns, welche vor allem in der Erbringung von Gastronomieleistungen und der Vereinnahmung von Franchisegebühren besteht, stimmen die beizulegenden Zeitwerte der erbrachten Leistungen sowie der vereinnahmten Gegenleistung im Zeitpunkt der Leistungserbringung in der Regel überein, so dass sich hieraus keine Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des Standards ergeben haben.

Eine Ausnahme stellen sogenannte Aufbauleistungen dar, welche Vapiano für den Franchisenehmer bei Eröffnung eines Restaurants erbringt. Diese Leistungen sind nicht eigenständig abgrenzbar, da sie nicht von den in Franchiseverträgen gewährten Nutzungsrechten trennbar sind. Erlöse aus diesen Aufbauleistungen sind somit wie Franchisegebühren zeitraumbezogen über die Vertragslaufzeit zu realisieren. Da die Umsatzrealisierung hieraus bisher zeitpunktbezogen erfolgte, ergab sich aus der erstmaligen Anwendung des Standards ein Umstellungseffekt von TEUR 1.912, welcher abzüglich latenter Steuern von TEUR 363 erfolgsneutral als Minderung des Konzerngewinnvortrags erfasst wurde. Der Umstellungseffekt wurde entsprechend der modifiziert retrospektiven Methode so ermittelt, als wären die durch IFRS 15 geänderten Vorschriften in der Vergangenheit bereits angewendet worden.

Darüber hinaus lagen keine erstmals anzuwendenden Standards bzw. Überarbeitungen vor. Hinsichtlich der Einschätzung der Auswirkungen vom IASB herausgegebener, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Auswirkungen für den Vapiano-Konzern voraussichtlich wesentlich sein werden, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Für weitere Details verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss der Vapiano SE zum 31. Dezember 2017.

Der Konzernabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt. Die darin enthaltenen Zahlenangaben erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in TEUR. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können. Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund des im Herbst 2017 durchgeführten Unternehmenserwerbs in Österreich sowie der im 2. Quartal 2018 durchgeführten Unternehmenserwerbe „Australien“ und „Darmstadt“ sind die Angaben des Konzerns für das erste Halbjahr 2018 mit der korrespondierenden Vorjahresperiode nur eingeschränkt vergleichbar. Hinsichtlich der Effekte aus dem im Geschäftsjahr 2017 vorgenommenen Unternehmenserwerb verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017.

Änderungen in den der Bewertung zugrundeliegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die verwendeten Wechselkurse.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro ergeben sich wie folgt:

in EUR Währung	Land	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2018	31.12.2017	H1/2018	H1/2017
USD	USA	1,17	1,20	1,21	1,12
GBP	Großbritannien	0,89	0,89	0,88	0,88
CNY	China	7,72	7,80	7,71	7,65
AUD	Australien	1,58	1,53	1,57	-
DKK	Dänemark	7,45	7,44	7,45	-
SEK	Schweden	10,45	9,84	10,15	9,75

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2018 wurden neben der Vapiano SE 104 (31. Dezember 2017: 90) in- und ausländische Tochterunternehmen, die die Vapiano SE unmittelbar oder mittelbar beherrscht, einbezogen.

Ferner wurden zwei (31. Dezember 2017: vier) assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Die Anzahl verminderte sich, da die im Rahmen der Unternehmenserwerbe „Australien“ und „Darmstadt“ erworbenen Gesellschaften zuvor als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Zu den weiteren Details bezüglich der zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Wesentliche Veränderungen der in den ersten sechs Monaten 2018 in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ergaben sich aus den Unternehmenserwerben „Australien“ und „Darmstadt“. Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises resultieren aus neu gegründeten Gesellschaften.

1.4 UNTERNEHMENSERWERBE

Eine vorläufige Aufstellung der im Rahmen der Unternehmenserwerben „Australien“ und „Darmstadt“ erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Unternehmenserwerb Australien - vorläufig -	Unternehmenserwerb Darmstadt - vorläufig -
Akquisitionsdatum	04.05.2018	26.06.2018
Eigenkapitalanteile nach der Transaktion (= Stimmrechtsanteile)	75 %	51 %
Übertragene Gegenleistung	1.502	0
zzgl. beizulegender Zeitwert nicht beherrschender Anteile	1.502	944
zzgl. beizulegender Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils	3.004	983
abzgl. Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	5.023	1.715
Geschäfts- oder Firmenwert	985	212
Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und Schulden		
Sachanlagen	7.527	1.824
Immaterielle Vermögenswerte	5.558	2.958
Vorräte	95	136
Forderungen	10	1
Sonstige Vermögenswerte und sonstige fin. Vermögenswerte	2.695	459
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419	137
Aktive latente Steuern	31	378
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.101	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.796	414
Sonstige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.342	2.614
Rückstellungen	545	206
Passive latente Steuern	1.528	944
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	5.023	1.715
Gegenleistung in Form von Zahlungsmitteln gezahlt	1.502	0
abzgl.: Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-419	-137
Nettozu- bzw. abfluss von Zahlungsmitteln aus dem Erwerb	1.083	-137

Unternehmenserwerb Australien

Mit schuldrechtlichem Anteilskaufvertrag vom 5. April 2018 sowie dinglicher Übertragung vom 4. Mai 2018 (Erwerbszeitpunkt) erwarb Vapiano mittels der Konzerngesellschaft Vapiano Franchising SE & Co. KG (vormals: Vapiano Franchising GmbH & Co. KG) mittelbar 25 % der Anteile an der australischen Gesellschaft Vapiano Australia LP, Sydney, Australien sowie 25 % der Anteile an der Vapiano GP Pty. Ltd., Sydney, Australien, welche die Geschäftsführung über die Vapiano Australia LP ausübt. Da die Vapiano SE zum Erwerbszeitpunkt bereits mittelbare Eigentümerin von 50,0 % der Anteile der Vapiano Australia LP war, erhöhte sich ihr Anteil dementsprechend auf 75 %. An der Vapiano GP Pty. Ltd. erhöhte sich der mittelbar gehaltene Anteil der Vapiano SE von zuvor 49,995 % auf 74,995 %.

Die Vapiano Australia LP hält unmittelbar 100,00 % der Anteile an drei operativen Restaurantgesellschaften, welche 7 Restaurants in australischen Großstädten betreiben. Die Transaktion stellt einen sukzessiven Unternehmenszusammenschluss dar. Aus der Neubewertung des zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteils nach IFRS 3.42 ergibt sich eine in der Konzerngesamtergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2018 zu erfassende Zuschreibung von TEUR 1.136.

Hauptgrund des Erwerbs ist der Ausbau der Geschäftsaktivitäten in Australien sowie die Sicherung weiterer strategischer Expansionsoptionen.

Die Beherrschung erlangte die Vapiano SE als Konzernmutterunternehmen durch die ihr ab dem Erwerbszeitpunkt zustehende Fähigkeit, die für die wesentliche Beeinflussung der Renditen aus den von den erworbenen Unternehmen betriebenen Restaurants maßgeblichen Tätigkeiten zu lenken. Diese Fähigkeit erlangte die Vapiano SE durch ihre Stimmrechtsmehrheit in der Gesellschafterversammlung der geschäftsführenden Vapiano GP Pty. Ltd. sowie über das ihr zustehende Recht, die Mehrheit der Mitglieder des entscheidungsbefugten Geschäftsführungsgremiums dieser Gesellschaft zu ernennen.

Der sich aus dem Erwerb ergebende Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem erworbenen Zugang zu den vorteilhaften Lagen der Restaurants in australischen Großstädten sowie dem weiteren Expansionspotential auf dem australischen Markt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in voller Höhe steuerlich nicht abziehbar.

Der beizulegende Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt übertragenen Gegenleistung beträgt TEUR 1.502 und wurde aus Zahlungsmitteln erbracht. Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Gegenleistung erfolgte nach Stufe 2 der Bewertungshierarchie im Sinne von IFRS 13, abgeleitet aus dem im Rahmen des Unternehmenserwerbs zwischen unabhängigen Dritten vereinbarten Kaufpreis als unmittelbar beobachtbarem Inputfaktor, der nicht auf einer Notierung auf aktiven Märkten basiert.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte beizulegende Zeitwert der nicht beherrschenden Anteile beträgt TEUR 1.502. Die Bewertung erfolgte nach Stufe 2 der Bewertungshierarchie im Sinne von IFRS 13, abgeleitet aus dem im Rahmen des Unternehmenserwerbs zwischen unabhängigen Dritten vereinbarten Kaufpreis als unmittelbar beobachtbarem Inputfaktor, der nicht auf einer Notierung auf aktiven Märkten basiert.

Die Kaufpreisallokation für den Erwerb war zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2018 noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden ergeben können. Wenn innerhalb von 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge führen, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs entsprechend rückwirkend angepasst werden.

Die seit dem Erwerbszeitpunkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfassten Erlöse aus den erworbenen Unternehmen betragen TEUR 2.652, der daraus erfasste Verlust beträgt TEUR 141. Wären die Vapiano Australia LP und ihre Tochtergesellschaften bereits zum 1. Januar 2018 erworben worden, so hätten die Konzernumsätze TEUR 180.267 und das Periodenergebnis des Konzerns TEUR -18.051 betragen.

Unternehmenserwerb Darmstadt

Mit notarieller Beurkundung vom 26. Juni 2018 wurde der Gesellschaftsvertrag der bis dato als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogenen VAP Darmstadt GmbH, Köln, dahingehend geändert, als der Vapiano SE auf Basis der geänderten Regelungen des Gesellschaftsvertrags die Fähigkeit zusteht, die maßgeblichen Tätigkeiten, welche die Renditen aus dem beherrschten Unternehmen wesentlich beeinflussen, zu lenken. Die VAP Darmstadt GmbH betreibt zwei Vapiano-Restaurants auf dem Gebiet der Stadt Darmstadt.

Infolge der Änderung des Gesellschaftsvertrags beherrscht die Vapiano SE die VAP Darmstadt GmbH. Es liegt ein Unternehmenszusammenschluss ohne Übertragung einer Gegenleistung vor. Aus der Neubewertung des zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteils nach IFRS 3.42 ergibt sich eine in der Konzerngesamtergebnisrechnung der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018 erfasste Zuschreibung von TEUR 271.

Hauptgrund der Änderung des Gesellschaftsvertrags ist die verbesserte Integration der von der VAP Darmstadt GmbH betriebenen Restaurants in die Abläufe und Prozesse des Konzerns.

Die Fähigkeit, die zur Beeinflussung der Renditen aus der VAP Darmstadt GmbH maßgeblichen Tätigkeiten zu lenken, ist in der der Vapiano SE zustehenden absoluten Stimmrechtsmehrheit sowie der Weisungsgebundenheit der Geschäftsführung der Gesellschaft begründet. Sämtliche Entscheidungen über die für die Beeinflussung der Renditen der VAP Darmstadt GmbH maßgeblichen Geschäftsvorfälle können mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Dies betrifft insbesondere Entscheidungen über das Budget der Gesellschaften sowie maßgebliche Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.

Der sich aus dem Unternehmenszusammenschluss ergebende Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem erworbenen Zugang zu den vorteilhaften Lagen der Restaurants im Zentrum von Darmstadt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in voller Höhe steuerlich nicht abziehbar.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 1 erworben, welcher auch dem Bruttobetrag der Forderungen entspricht. Wir schätzen, dass keine der vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows voraussichtlich uneinbringlich sein werden.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte beizulegende Zeitwert der nicht beherrschenden Anteile beträgt TEUR 944, der beizulegende Zeitwert des vor dem Unternehmenszusammenschluss durch den Konzern gehaltenen Eigenkapitalanteils beträgt TEUR 983. Die Bewertung erfolgte nach Stufe 3 der Bewertungshierarchie im Sinne von IFRS 13, basierend auf nicht direkt für das Bewertungsobjekt beobachtbaren Inputfaktoren mittels einer Unternehmensbewertung nach der Discounted Cashflow-Methode.

Die Kaufpreisallokation für den Erwerb ist derzeit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden ergeben können. Wenn innerhalb von 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge führen, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs entsprechend rückwirkend angepasst werden.

Die seit dem Erwerbszeitpunkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfassten Erlöse aus dem erworbenen Unternehmen und der daraus erfasste Gewinn sind von untergeordneter Bedeutung. Wäre die VAP Darmstadt GmbH bereits zum 1. Januar 2018 erworben worden, so hätten die Konzernumsatzerlöse TEUR 177.675 und das Periodenergebnis des Konzerns TEUR -18.324 betragen.

1.5 ANPASSUNG VON VERGLEICHSAHLEN

Die im vorliegenden Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 in der Konzerngesamtergebnisrechnung dargestellten Vergleichszahlen wurden gegenüber dem zum entsprechenden Vorjahresstichtag veröffentlichten Konzernabschluss angepasst. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen lt. Anhangangabe 1.2 „Fehlerkorrektur und Änderung von Vergleichszahlen“ im Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2017 bzw. für das 2. Quartal 2017 vorgenommenen Anpassungen stellen sich wie folgt dar:

In TEUR	01.01.2017 - 30.06.2017 (ursprünglich)	Anpassungen	01.01.2017 - 30.06.2017 (angepasst)
Periodenergebnis			
Umsatzerlöse	153.582	0	153.582
Sonstige betriebliche Erträge	4.552	0	4.552
Aktivierete Entwicklungskosten	312	0	312
Materialaufwand	-39.020	0	-39.020
Personalaufwand	-65.626	0	-65.626
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16.799	-916	-17.715
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.255	0	-47.255
Betriebsergebnis	-10.254	-916	-11.170
Finanzerträge	325	0	325
Finanzierungsaufwendungen	-2.828	-593	-3.421
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-2.503</i>	<i>-593</i>	<i>-3.096</i>
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-145	0	-145
Ergebnis vor Steuern	-12.902	-1.509	-14.411
Ertragsteuererträge/-aufwendungen	-609	302	-307
Periodenergebnis	-13.511	-1.207	-14.718
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	174	0	174
Gesamtergebnis	-13.337	0	-14.544
Zuordnung des Periodenergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens	-13.651	-902	-14.553
Nicht beherrschende Anteile	140	-306	-166
Summe	-13.511	0	-14.718
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens	-13.380	-902	-14.282
Nicht beherrschende Anteile	43	-306	-263
Summe	-13.337	0	-14.544
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,67	0	-0,71
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,67	0	-0,71

In TEUR	01.04.2017 - 30.06.2017 (ursprünglich)	Anpassungen	01.04.2017 - 30.06.2017 (angepasst)
Periodenergebnis			
Umsatzerlöse	78.185	0	78.185
Sonstige betriebliche Erträge	3.510	0	3.510
Aktivierete Entwicklungskosten	135	0	135
Materialaufwand	-20.471	0	-20.471
Personalaufwand	-34.503	0	-34.503
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.403	-458	-8.861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.885	0	-23.885
Betriebsergebnis	-5.432	-458	-5.890
Finanzerträge	225	0	225
Finanzierungsaufwendungen	-1.764	-193	-1.957
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1.539</i>	<i>-193</i>	<i>-1.732</i>
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-135	0	-135
Ergebnis vor Steuern	-7.106	-651	-7.757
Ertragsteuererträge/-aufwendungen	-84	151	67
Periodenergebnis	-7.190	-500	-7.690
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	101	0	101
Gesamtergebnis	-7.089	0	-7.589
Zuordnung des Periodenergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens	-7.117	-471	-7.588
Nicht beherrschende Anteile	-73	-29	-102
Summe	-7.190	0	-7.690
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens	-6.889	-471	-7.360
Nicht beherrschende Anteile	-200	-29	-229
Summe	-7.089	0	-7.589
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,35	0	-0,37
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,35	0	-0,37

Die Anpassung der Vergleichszahlen wirkte sich auf die Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2017 wie folgt aus:

In TEUR	01.01.2017 - 30.06.2017 (ursprünglich)	Anpassungen	01.01.2017 - 30.06.2017 (angepasst)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Periodenergebnis (vor Steuern)	-12.902	-1.509	-14.411
<i>Anpassungen:</i>			
Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	16.799	916	17.715
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	210	0	210
Netto-Finanzierungsaufwendungen	2.503	593	3.096
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	145	0	145
Nettoverlust aus der Verschrottung von Sachanlagen	1.077	0	1.077
	7.832	0	7.832
<i>Veränderungen bei:</i>			
Vorräten	-20	0	-20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-456	0	-456
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	412	-593	-181
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-367	0	-367
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	7.401	0	6.808
Erhaltene Zinsen	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-2.289	0	-2.289
Gezahlte Ertragsteuern	-1.899	0	-1.899
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.213	0	2.620
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-32.601	0	-32.601
Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-2.595	0	-2.595
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-749	0	-749
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.945	0	-35.945
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen durch Eigentümer	0	0	0
Ausgabe neuer Aktien	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsengang	85.000	0	85.000
Transaktionskosten aus Börsengang	-1.621	0	-1.621
Darlehen von Aktionären der Vapiano SE	10.000	0	10.000
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	155.463	0	155.463
Transaktionskosten aus Konsortialkredit	-1.794	0	-1.794
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-130.853	0	-130.853
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0
Gewinnausschüttung (Tochterunternehmen an Minderheiten)	-593	593	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	115.602	0	116.195
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82.870	0	82.870
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	11.691	0	11.691
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-21	0	-21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	94.540	0	94.540

2. Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

2.1 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres bzw. des 2. Quartals, jeweils verglichen zur entsprechenden Vorjahresperiode, unterteilen sich wie folgt:

In TEUR	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
Umsatzerlöse aus Restaurantbetrieb	85.347	74.630	167.898	145.765
Sonstige Umsatzerlöse	3.456	3.555	7.224	7.817
Summe	88.803	78.185	175.122	153.582

In TEUR	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
Inland	44.120	33.438	81.620	72.618
Ausland	44.683	44.747	93.502	80.964
Summe	88.803	78.185	175.122	153.582

Die Umsatzerlöse des Vapiano-Konzerns sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Expansions- und Wachstumsstrategie im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 14,0 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf Umsatzbeiträge der in der zweiten Jahreshälfte 2017 sowie ersten Jahreshälfte 2018 neu eröffneten Restaurants zurückzuführen.

Hinsichtlich der Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf unsere Ausführungen zur Segmentberichterstattung.

2.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem infolge höherer Erträge aus Erstattungsansprüchen gegen Versicherungen und gegen Vermieter von Restaurantstandorten sowie durch Erträge aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an den im Rahmen der Unternehmenserwerbe „Australien“ und „Darmstadt“ erworbenen Gesellschaften.

2.3 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich zum Großteil aus den Wareneinstandskosten für Lebensmittel und Getränke sowie den Kosten der Beschaffung und des Verkaufes (z.B. für Transport- und Verpackungsmaterial) zusammen. Die auf die Konzernumsätze bezogene Materialaufwandsquote bewegt sich mit 25,4 % auf Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2017: 25,4 %).

2.4 PERSONALAUFWAND

Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf den Aufbau des Mitarbeiterbestands zurückzuführen. Dieser ist sowohl durch die im zweiten Halbjahr 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018 getätigten Unternehmenserwerbe, als auch durch die Einstellungen von Mitarbeitern im Rahmen von Restaurantöffnungen bedingt.

2.5 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Wesentlichen durch die im zweiten Halbjahr 2017 als auch im ersten Halbjahr 2018 getätigten Investitionen in die Restaurants des Konzerns.

Darüber hinaus trugen Abschreibungen auf im Rahmen der Unternehmenserwerbe im 2. Halbjahr 2017 und im 1. Halbjahr 2018 angesetzte immaterielle Vermögenswerte mit TEUR 265 zum Anstieg bei.

2.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem durch infolge der Umsetzung der weiteren Expansionsstrategie des Konzerns gestiegene Betriebskosten der Restaurants bedingt. Diese beinhalten vor allem Miet- und Leasingaufwendungen, Aufwendungen für Mietnebenkosten, für Heizung, Energie und Wasser sowie für sonstige durch den Restaurantbetrieb verursachte Aufwendungen für Betriebsmittel und Dienstleistungen. Des Weiteren stiegen durch den Ausbau des Delivery-Geschäfts bedingt die Aufwendungen für an die ausführenden Lieferdienste zu zahlenden Verkaufsprovisionen. Des Weiteren verursachte die höhere Anzahl bereits eröffneter sowie in naher Zukunft zu eröffnender Restaurantstandorte einen Anstieg der zur Vorbereitung des Restaurantbetriebs anfallenden Eröffnungskosten.

Gegenläufig wirkte sich ein Wegfall der im Vorjahr durch den Börsengang verursachten deutlich erhöhten Rechts- und Beratungskosten, gesunkene Kurs- und Währungsverluste sowie eine Verringerung der Verluste aus Anlagenabgängen aus.

2.7 FINANZERGEBNIS

Das zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um TEUR 605 verschlechterte Finanzergebnis ist vor allem durch gestiegene Zinsaufwendungen bedingt. Diese spiegeln den durch die voranschreitende Expansionstätigkeit des Konzerns bedingten Anstieg der Fremdfinanzierung des Konzerns wider.

2.8 ERGEBNIS JE AKTIE

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie liegen folgende Daten zugrunde:

Stammaktien	2018	2017
Zum 1. Januar ausgegeben	24.029.833	533.827
Gegen Bareinlagen ausgegeben		1.283
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		19.799.070
Ausgabe im Rahmen des Börsengangs		3.695.653
Zum 30. Juni ausgegeben – voll eingezahlt*	24.029.833	24.029.833

* Genehmigt – Nennwert 1 EUR

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnen sich gemäß IAS 33 wie folgt:

in EUR bzw. EUR je Aktie	30.06.2018	30.06.2017
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Konzernperiodenergebnis in EUR (unverwässert / verwässert)	-16.129.150	-14.552.305
Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Stück)	24.029.833	24.029.833
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	24.029.833	20.415.731
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro je Stück)	-0,67	-0,71

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 40.094, TEUR 39.287 per 31. Dezember 2017) sowie im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbene Franchiserechte (TEUR 54.905, TEUR 51.595 per 31. Dezember 2017) ausgewiesen. Beide Posten erhöhten sich im 1. Halbjahr 2018 infolge der durchgeführten Unternehmenserwerbe (vgl. dazu Anhangangabe 1.3 „Konsolidierungskreis“). Darüber hinaus enthalten die immateriellen Vermögenswerte erworbene Lizenzrechte zur Nutzung des Vapiano-Konzeptes, Software sowie selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte.

3.2 SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen enthält im Wesentlichen die Ausstattung der durch den Konzern betriebenen Restaurants inklusive der Anschaffungsnebenkosten aus zukünftig erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem potentiellen Rückbau der Restaurants.

Die im ersten Halbjahr 2018 zu verzeichnenden Zugänge aus Investitionen sind auf die bereits erfolgten oder in naher Zukunft anstehenden Restauranteröffnungen, die Überarbeitung bestehender Restaurants (sog. „Remodellings“) sowie im Rahmen der Umsetzung der Konzernstrategie erfolgte Einrichtung von „Take away“-Bereichen zurückzuführen. Da die Investitionen die vorgenommenen Abschreibungen überstiegen, ergab sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 ein entsprechender Anstieg des Postens. Darüber hinaus erhöhte sich der Posten aus Zugängen im Rahmen der im 1. Halbjahr 2018 getätigten Unternehmenserwerbe (vgl. dazu Anhang- angabe 1.3 „Konsolidierungskreis“).

3.3 NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen verringerten sich wesentlich, da die zuvor assoziierten Unternehmen in Australien und Darmstadt zum 30. Juni 2018 durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Des Weiteren verminderte sich der Posten durch das Ergebnis aus der Bilanzierung nach der Equity-Methode von TEUR -182.

3.4 SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem durch im 1. Halbjahr 2018 geleistete Anzahlungen auf den Erwerb von 2 durch konzernexterne Franchisenehmer betriebenen Restaurants.

Darüber hinaus sind vor allem für Restaurantstandorte hinterlegte Mietkautionen enthalten, welche durch den Abschluss neuer Mietverträge ebenfalls angestiegen sind.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche, Forderungen aus Lieferantenboni, Forderungen gegen assoziierte Unternehmen sowie Forderungen aus Schadenersatzansprüchen gegen Versicherungen und Vermieter von Restaurantstandorten. Der Rückgang des Postens erklärt sich vor allem durch eine zum Vorjahresstichtag noch enthaltene und aus dem Börsengang resultierende Erstattungsforderung gegen einen Aktionär der Vapiano SE sowie aus dem Wegfall der Forderungen gegen die zum 30. Juni 2018 voll konsolidierten Unternehmen in Australien und Darmstadt.

3.5 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung einer langfristig laufenden Versicherungsgebühr über die entsprechende Vertragslaufzeit.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem aufgrund im ersten Halbjahr 2018 geleisteter Mietvorauszahlungen sowie sonstiger kurzfristiger Anzahlungen und Forderungen.

3.6 LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Die Höhe der latenten Steueransprüche veränderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich, da die Zugänge aus den getätigten Unternehmenserwerben durch Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge weitestgehend kompensiert wurden.

3.7 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Veränderung des Postens Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist in der Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2018 dargestellt.

3.8 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Vapiano SE ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

In der Währungsumrechnungsrücklage, welche dem Posten sonstige Rücklagen zugeordnet ist, sind alle Differenzen aus der Umrechnung von nicht in Konzernwährung erstellten Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe erfasst.

Die Gewinnrücklagen enthalten das Periodenergebnis, Effekte aus der erstmaligen Anwendung neuer IFRS sowie die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden.

3.9 RÜCKSTELLUNGEN

Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen ausgewiesen. Diese werden für jedes Mietobjekt gebildet, sofern Vapiano am Ende der Mietlaufzeit zum Rückbau der installierten Restaurant-

einbauten vertraglich verpflichtet ist. Auf Mietverträge mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr entfallende Rückstellungsbeträge werden als kurzfristig ausgewiesen.

3.10 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Der im Vergleich zum 31. Dezember 2017 zu verzeichnende Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist durch eine gestiegene Inanspruchnahme von Finanzmitteln zur Finanzierung der Investitionen in das Restaurantgeschäft bedingt.

3.11 SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Der Anstieg der langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erklärt sich vor allem durch die im Rahmen der Unternehmenserwerbe des 1. Halbjahres 2018 zugegangenen Ausübungsverbindlichkeiten der seitens der jeweiligen nicht beherrschenden Anteilseigner gehaltenen Andienungsoptionen.

Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist vor allem durch gestiegene Umsatzsteuerverbindlichkeiten bedingt. Darüber hinaus enthält der Posten seitens der Hauptaktionäre des Konzerns gewährte Darlehen von EUR 7,5 Mio. sowie verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern des Konzerns.

3.12 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für erhaltene Baukostenzuschüsse, Abgrenzungen auf mietfreie Perioden entfallende Mietaufwendungen sowie im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 abgegrenzte Einmalgebühren für an konzernexterne Franchisenehmer in Rechnung gestellte Aufbauleistungen. Zum 30. Juni 2018 waren daraus langfristige Vertragsverbindlichkeiten von TEUR 1.902 enthalten.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich, welche infolge der höheren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 31. Dezember 2017 deutlich angestiegen sind. Darüber hinaus sind vor allem kurzfristige Anteile abgegrenzter Baukostenzuschüsse sowie abgegrenzte Umsatzerlöse aus dem Kundenbindungsprogramm des Konzerns enthalten. Des Weiteren beinhaltet der Posten zum 30. Juni 2018 kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus der Abgrenzung gemäß IFRS 15 von TEUR 135.

3.13 LATENTE STEUERSCHULDEN

Der im Vergleich zum 31. Dezember 2017 zu verzeichnende Anstieg der latenten Steuerschulden ergibt sich, da die Zugänge aus den im 1. Halbjahr 2018 getätigten Unternehmenserwerben den Rückgang aus der weiteren Auflösung passiver latenter Steuern auf Bewertungsunterschiede überstiegen.

3.14 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf die gestiegene Anzahl der durch den Konzern betriebenen Restaurants zurückzuführen.

4. Sonstige Angaben

4.1 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Ermittlung und Darstellung der Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2018 hat sich gegenüber den Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 nur unwesentlich durch die Zuordnung neuer Gesellschaften in die entsprechenden Segmente geändert.

Im Folgenden sind die Umsatzerlöse und das EBITDA der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Vapiano-Konzerns dargestellt:

H1/2018 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	74.524	88.640	10.787	1.171	0	175.122
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	4.759	5.245	1.145	5.677	-16.826	0
Segmentumsatzerlöse	79.283	93.884	11.932	6.848	-16.826	175.122
Segment-EBITDA	8.344	10.734	-493	-10.232	17	8.369
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-21.440
Finanzergebnis						-3.701
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-182
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						-978
Periodenergebnis						-17.932

H1/2017 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	71.298	72.416	7.890	1.978	0	153.582
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	4.753	4.475	924	4.905	-15.057	0
Segmentumsatzerlöse	76.051	76.891	8.814	6.883	-15.057	153.582
Segment-EBITDA	8.343	12.136	157	-14.088	-3	6.545
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-17.715
Finanzergebnis						-3.096
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-145
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						-307
Periodenergebnis						-14.718

Q2/2018 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	36.980	44.473	6.984	367	0	88.803
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	2.343	2.563	644	3.032	-8.581	0
Segmentumsatzerlöse	30.323	47.036	7.627	3.398	-8.581	88.803
Segment-EBITDA	3.036	4.717	-1.142	-5.195	29	1.445
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-11.189
Finanzergebnis						-2.595
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-174
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						-1.341
Periodenergebnis						-13.853

Q2/2017 in TEUR	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	36.383	37.629	4.064	321	-212	78.185
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	2.366	2.224	462	3.453	-8.505	0
Segmentumsatzerlöse	38.749	39.853	4.526	3.774	-8.717	78.185
Segment-EBITDA	4.202	6.013	-145	-7.078	-21	2.971
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen						-8.861
Finanzergebnis						-1.732
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode						-135
Ertragsteuererträge/ -aufwendungen						67
Periodenergebnis						-7.690

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse aus Geschäftsbereichen des Konzerns aus Geschäften mit externen Kunden nach dem geografischen Ort des Geschäftsbetriebs lassen sich aus der obigen Tabelle ableiten. Informationen über das Segmentvermögen nach dem geografischen Ort der Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Langfristige Vermögenswerte (nach Regionen)*	
	30.06.2018	31.12.2017
Deutschland	100.375	96.602
Frankreich	74.739	69.163
Schweden	29.678	31.827
Österreich	21.108	20.441
Sonstige	80.937	59.619
Summe	306.837	277.651

*Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte, nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und latenten Steueransprüche.

Umsatzerlöse nach Produktbereichen

Eine Analyse der Umsatzerlöse des Konzerns nach den einzelnen Produktbereichen gem. IFRS 8.32 ist der Anhangangabe 2.1 „Umsatzerlöse“ zu entnehmen.

Informationen über Hauptkunden

Kein einzelner Kunde hat im ersten Halbjahr 2018 oder 2017 10 % oder mehr zum Konzernumsatz beigetragen.

4.2 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017 unter Anhangangabe 4.4 „nahestehende Unternehmen und Personen“ dargestellte Zusammensetzung der dem Konzern nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich, mit Ausnahme der wie folgt dargestellten Veränderungen, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 nicht verändert:

- Herr Cornelius Everke gehört seit 1. Mai 2018 dem Vorstand der Vapiano SE an.
- Herr Dr. Rigbert Fischer ist mit Wirkung zum 30. Juni 2018 aus dem Aufsichtsrat der Vapiano SE ausgeschieden.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie zwischen fremden Dritten üblich sind.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der 1. Hälfte des Geschäftsjahres 2018 führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören:

in TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen aus Franchise- und Marketingleistungen sowie Weiterbelastungen			
	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	42	528	69	568
Exchange Bio GmbH	0	638	0	638
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	231	289	649	729
Summe	274	1.455	718	1.935

in TEUR	Empfangene Lieferungen und Leistungen aus Mietverträgen			
	Q2/2018	Q2/2017	H1/2018	H1/2017
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	52	60	104	120
Summe	52	60	104	120

Die folgenden Salden waren am Ende der jeweiligen Berichtsperiode ausstehend:

in EUR	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
VAP Leipzig GmbH & Co. KG	14	1.322	3.180	3.090
Exchange Bio GmbH	0	272	0	0
Mayfair Beteiligungsfonds II GmbH und Co. KG	0	0	4.690	4.558
Assoziierte Unternehmen der Vapiano SE	1.420	6.149	6	86
Summe	1.435	7.743	7.876	7.734

Die zum 30. Juni 2018 seitens des Konzerns ausstehenden Verbindlichkeiten entfallen mit EUR 7,5 Mio. auf im Geschäftsjahr 2017 seitens der Hauptaktionäre des Konzerns gewährte nachrangige Darlehen.

Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren hauptsächlich auf üblichen Franchisebeziehungen und den daraus entstehenden Franchise- und Marketinggebühren. Die Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen basieren zudem auf Forderungen, die aus vom Konzern begebenen Darlehen resultieren.

Im ersten Halbjahr 2018 und im Vorjahr wurde kein Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen im Hinblick auf die Beträge erfasst, die von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldet werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Die Grundzüge der Vergütungsstruktur der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 im Vergleich zu den am 31. Dezember 2017 geltenden Regelungen nicht wesentlich verändert. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in Anhangangabe 3.10 sowie 4.4 des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2017.

4.3 VERÄNDERUNGEN BEI EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN

Im Zusammenhang mit der Expansion des Geschäftes sind weitere Mietverträge über Restaurantflächen abgeschlossen bzw. Verlängerungsoptionen gezogen worden. In einzelnen Fällen gab es Schließungen. Insgesamt resultiert daraus ein Anstieg der sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Zum 30. Juni 2018 sind die künftigen Mindestleasingzahlungen von unkündbaren Leasingverhältnissen wie folgt zu zahlen:

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Bis zu einem Jahr	45.367	34.076
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	156.593	133.310
Länger als fünf Jahre	162.764	140.398
Summe	364.724	307.784

Hinsichtlich weiterer Eventualforderungen oder Eventualschulden hat es keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2017 gegeben – es wird auf den Konzernanhang 2017 verwiesen.

4.4 BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte stellen sich zum 30. Juni wie folgt dar:

30. Juni 2018	Buchwert nach Bewertungskategorien			Beizulegender Zeitwert			
	erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	fortgeführte Anschaf- fungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in TEUR							
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	7.773	7.773	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	13.306	13.306	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	17.240	17.240	0	0	0	0
Summe	0	38.319	38.319	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Zinsswaps	109	0	109	0	109	0	109
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.844	0	6.844	0	2.446	4.398	6.844
Summe	6.953	0	6.953	0	2.555	4.398	6.953
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	164.956	164.956	0	161.666	0	161.666
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	29.641	29.641	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	0	498	498	0	497	0	497
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	14.702	14.702	0	14.702	0	14.702
Summe	0	209.797	209.797	0	176.865	0	176.865

31. Dezember 2017	Buchwert nach Bewertungskategorien			Beizulegender Zeitwert			
	erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	fortgeführte Anschaf- fungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in TEUR							
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	8.808	8.808	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	14.404	14.404	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	14.871	14.871	0	0	0	0
Summe	0	38.083	38.083	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Zinsswaps	194	0	194	0	194	0	194
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.067	0	4.067	0	200	3.867	4.067
Summe	4.261	0	4.261	0	394	3.867	4.261
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	128.376	128.376	0	128.706	0	128.706
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	28.424	28.424	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	0	842	842	0	862	0	862
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	11.970	11.970	0	11.995	0	11.995
Summe	0	169.612	169.612	0	141.563	0	141.563

Die nach Stufe 3 der Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 bewerteten finanziellen Schulden haben sich im ersten Halbjahr 2018 wie folgt entwickelt:

In TEUR	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 1. Januar 2017	-5.563
Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten	1.738
Im Finanzergebnis erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-42
Stand zum 31. Dezember 2017	-3.867

In TEUR	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 1. Januar 2018	-3.867
Umgliederung aus Stufe 2 in Stufe 3	-200
Im Finanzergebnis erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-331
Stand zum 30. Juni 2018	-4.398

Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Es wurden die folgenden Bewertungstechniken und nicht beobachtbaren Inputfaktoren bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente der Stufe 2

Die Ermittlung der Marktwerte der Zinsswaps ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit der Kontrakte unter Einsatz aktueller Marktzinssätze. Für die Marktwertermittlung der Zinscaps kommen weiterführende Bewertungsmodelle, z.B. Black-Scholes-Modell, zum Einsatz. Als Eingangsparameter werden, soweit möglich, die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktdaten verwendet.

Die variablen Zinsen werden auf der Grundlage der Forward-Zinsen ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte der zum Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte beruht auf Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung von Forward-Wechselkursen zum Bilanzstichtag.

Die Bewertung der zum Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente basiert auf der Bewertung durch die jeweiligen Banken und wird in Stufe 2 klassifiziert. Eine Berücksichtigung des jeweiligen Kontrahentenrisikos bei der Bewertung erfolgt nicht, da es sich um nicht wesentliche Beträge handelt.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt auf Grundlage der Zinsstrukturkurve ohne Berücksichtigung des Kontrahentenrisikos. Daher erfolgt die Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Für Finanzinstrumente wie z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden keine beizulegenden Zeitwerte angegeben, da aufgrund der überwiegend kurzen Restlaufzeit die Buchwerte einem angemessenen Näherungswert für den Fair Value entsprechen.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente der Stufe 3

Zum 30. Juni 2018 wurden Verbindlichkeiten aus bezüglich des zukünftigen Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen bestehenden Abfindungsverbindlichkeiten nach Stufe 3 bewertet.

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem zum zukünftigen Zahlungszeitpunkt relevanten EBITDA, welches mit einem Bewertungsfaktor multipliziert und auf den aktuellen Wert diskontiert wird. Hieraus folgt, dass sich Veränderungen der EBITDA-Planung proportional auf die Bewertung der Verbindlichkeit auswirken.

In den ersten sechs Monaten 2018 wurde eine Abfindungsverbindlichkeit einer bezüglich nicht beherrschender Anteile bestehenden Put-Option aus Stufe 2 in Stufe 3 umgegliedert, da zum Bewertungsstichtag keine Inputfaktoren im Sinne der Stufe 2 der Bewertungshierarchie des IFRS 13 beobachtbar waren.

4.5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 4. September 2018 teilte der Vorstand der Vapiano SE im Rahmen einer Ad Hoc Mitteilung mit, dass die Umsatz- und damit die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 aufgrund der Geschäftsentwicklung in Schweden sowie der Auswirkungen der ungewöhnlichen Hitzewelle des Sommers 2018 angepasst werden mussten.

Mit Wirkung zum 13. August 2018 wurde Frau Vanessa Claire Hall in den Aufsichtsrat der Vapiano SE berufen.

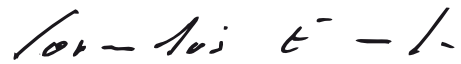
Köln, den 11. September 2018



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Cornelius Everke
Chief Operating Officer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, den 11. September 2018



Jochen Halfmann
Chief Executive Officer



Lutz Scharpe
Chief Financial Officer



Cornelius Everke
Chief Operating Officer

Finanzkalender 2018

Datum	Event
12. September 2018	Halbjahresbericht zum 30. Juni 2018
28. November 2018	Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

DISCLAIMER / ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Das vorliegende Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen des Managements der Vapiano SE beruhen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen sind durch Wörter wie erwarten, schätzen, vermuten, beabsichtigen, planen, voraussagen, annehmen, glauben und entsprechende oder ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind in keiner Weise als Garantie dafür zu verstehen, dass genau diese Aussagen eintreffen werden. Der künftige Erfolg und die tatsächlich erreichten Ergebnisse der Vapiano SE und ihrer Tochtergesellschaften hängen von vielfältigen Unwägbarkeiten und Risiken ab und können daher erheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Vapiano SE und sind im Voraus nicht genau abzuschätzen. Dazu gehören die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Aktivitäten des Wettbewerbs sowie weiterer Marktteilnehmer. Die Vapiano SE hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

INVESTOR RELATIONS

DR. ANDREA ROLVERING
HEAD OF INVESTOR RELATIONS

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

KONZEPTION UND GESAMTKOORDINATION

IR.ON AG, KÖLN
WWW.IR-ON.COM

FOTOGRAFIE

VAPIANO SE

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR